

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 544 du 17 octobre 1952

- 1 - Sacre à Sion - La consécration épiscopale de Mgr. Nestor Adam, évêque de Sion et du Valais. (21 m.)
- 2 - OLMA 1952 - A travers les stands de l'intéressante foire saint-galloise pour l'agriculture et l'économie laitière. Les hôtes officiels: le prince du Liechtenstein et le conseiller fédéral Escher. Le beau pavillon du Liechtenstein. (20 m.)
- 3 - La science - Le Conseil européen pour la physique nucléaire, réuni à Amsterdam sous la présidence du prof. Paul Scherrer de Zurich, a choisi Genève comme siège du Laboratoire atomique international. (20 m.)
- 4 - Armes nouvelles - Les premiers hélicoptères de l'armée suisse en action. (32 m.)
- 5 - Sauveteurs volants - Au centre d'instruction de la RAF à Abington: l'entraînement de l'équipe suisse de parachutistes qui fera partie de la "Garde aérienne de sauvetage" qui vient d'être créée par la Société suisse de sauvetage. Le retour des "sauveteurs volants" à Zurich-Kloten. (37 m.)
- 6 - Course d'orientation - L'annuelle course tessinoise d'orientation: pour le spectateur une merveilleuse promenade, par un lumineux matin d'automne, à travers la campagne et les villages de la pittoresque région de Rivera. (32 m.)

Titres etc. 18 m.

Métrage: 180 m.

Communiqué No. 544 du 17 octobre 1952

- 1 - Bischofsweihe - Die festliche Bischofsweihe in Sitten, wo der neue Diözesanbischof, Mons. Nestor Adam, inthronisiert wurde. (21 m)
- 2 - OLMA 1952 - Die reichhaltige Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen. Die offiziellen Gäste: der Fürst von Liechtenstein und Bundesrat Escher. Die schöne Liechtensteiner-Schau. (20 m)
- 3 - Wissenschaft - Der Europäische Rat für Kernphysik in Amsterdam, unter dem Präsidium von Prof. Paul Scherrer, Zürich, beschliesst die Errichtung eines Internationalen Laboratoriums für Atomforschung in Genf. (20 m)
- 4 - Neue Waffen - Die ersten Helikopter-Flugzeuge der schweizerischen Armee in Aktion. (32 m)
- 5 - Fliegende Retter - Im Ausbildungszentrum der RAF, Abington: Das Fallschirmspringer-Training einer Equipe der von der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft gegründeten Rettungsflugwacht. Die "fliegenden Retter" bei ihrer Rückkehr nach Zürich-Kloten. (37 m)
- 6 - Orientierungslauf - Der Tessiner Orientierungslauf, der an einem strahlenden Herbsttag durch die wunderschöne wenig bekannte Landschaft von Rivera führte. (32 m)

Titel usw. 18 m.

Länge: 180 m.

Comunicato No. 544 del 17 ottobre 1952

- 1 - Consacrazione a Sion - La festosa consacrazione del nuovo vescovo di Sion e del Vallese, Mons. Nestore Adam. (21 m)
- 2 - OLMA 1952 - All'annuale mostra agricola e dell'industria del latte di San Gallo. Gli ospiti ufficiali: il principe del Liechtenstein e il consigliere federale Escher. Il ricco padiglione del vicino principato. (20 m)
- 3 - Scienza - Riunita ad Amsterdam sotto la presidenza del professor Paul Scherrer di Zurigo, la Commissione europea per la fisica nucleare sceglie Ginevra quale sede del laboratorio internazionale per le ricerche atomiche. (20 m)
- 4 - Armi nuove - I primi elicotteri dell'esercito svizzero in azione sui nostri aeroporti militari. (32 m)
- 5 - Salvatori volanti - Ad Abington - centro d'istruzione della RAF - diventano in pochi giorni provetti saltatori i membri della prima squadra di paracadutisti della "Guardia aerea di salvataggio" testè costituita dalla Società Svizzera di Salvataggio. I "salvatori volanti" al loro ritorno in patria a Zurigo-Kloten. (37 m)
- 6 - Corsa d'orientamento - La bella prova annuale organizzata dall'I.P. ticinese: attraverso la meravigliosa e poco nota regione di Rivera in un luminoso mattino d'autunno. (32 m)

Didascalie ecc. 18 m.

Metraggio: 180 m.

1 - Bischofsweihe - In Sitten wurde am 12. Oktober in der ehrwürdigen Kathedrale seiner Residenzstadt, der Nachfolger von Monsignor Bieler zum Bischof geweiht. / Es ist Monsignor Nestor Adam, der nach dem feierlichen Akt das festlich geschmückte Sitten durchzieht, umgeben von schweizerischen und ausländischen kirchlichen Würdenträgern. / Aus allen Tälern des Wallis ist das Volk herbeigeströmt. / Im grossen Zug bemerken wir den päpstlichen Nuntius, Monsignor Bernardini und die vertraute Gestalt General Guisans. / Zum Abschluss der Prozession, an der auch Bundesrat Escher teilnahm, erteilte der neue Bischof der versammelten Menge den Segen. /

2 - OLMA 1952 - Die 10. Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen hat in manchen Hallen ein technisches Gesicht: Die Bauernsöhne von heute werden von mechanischen Geräten und schönen Traktorengetrieben ebenso gefesselt wie ihre städtischen Kameraden von Rennmotoren. / Aber auch ihre Degustationsstände hat die Olma, wie jede rechte Messe, und ihren offiziellen Tag mit hohen Gästen: diesmal ist es der Fürst von Liechtenstein, der sich zusammen mit Bundesrat Escher, die Musterkäserei ansieht, um sich dann dem Pavillon seines mit der Schweiz durch Zollunion verbundenen Landes zuzuwenden, das in verlockender Weise seine Produkte ausstellt. /

3 - Wissenschaft - In der königlichen Akademie der Wissenschaften in Amsterdam bestimmte der europäische Rat für Kernphysik den Standort des zukünftigen internationalen Zentrums für Atomforschung. / Der Genfer Staatsrat Picot, / der dänische Nobelpreisträger Niels Bohr, seine Landsleute Nielsen und Hansen, / die holländischen Forscher Bakker und de Groot, der französische Hochkommissar Professor Perrin, / der italienische Atomspezialist Colonetti, der deutsche Nobelpreisträger Professor Heisenberg und der Unescovertreter Professor Auger nahmen an den Verhandlungen teil. Die Wahl für das neue Forschungszentrum fiel auf Genf - zur Freude des Ratspräsidenten, Professor Scherrer, aus Zürich. /

4 - Neue Waffen - Dies sind die ersten Helikopter für die schweizerische Armee, zwei Hiller-360, frisch aus Kalifornien eingetroffen. / Das Steuern dieser Maschinen verlangt grösste Geschicklichkeit. / Sie steigen, wie es sich für ihresgleichen gehört, völlig senkrecht auf und haben eine Maximalgeschwindigkeit von 135 Stundenkilometern. / Sie eignen sich als Kampfmittel, aber vor allem als Rettungsgerät: nehmen wir an, ein Verwundeter müsse schnell aus einem schwer zugänglichen Gelände geholt werden. / Der Helikopter landet mit grösster Präzision auf kleinstem Raum; der Verwundete wird in eine der seitlich am Flugzeug angebrachten Tragbahnen gebettet / und in einen Windschutz eingekleidet. / Schon reisst der 200 PS-Motor die Maschine empor, um sie über alle Hindernisse hinweg in den freien Luftraum zu tragen. Unsere Armee soll zunächst 100 solcher Apparate erhalten. /

5 - Fliegende Retter - In einem Hangar der Royal Air Force in Abington, den die Eingeweihten respektlos "das Affenhaus" nennen, begann im September für die ersten Mitglieder der Schweizerischen Rettungsflugwacht ein strenges Training, in dem zuerst das Springen, das Fallen, das geschickte Abrollen geübt wurde. / Nachher gings auf den 10 Meter hohen Turm; aber der Sprung endete vorläufig mit einem schnellen Gleiten am langen Drahtseil. / Nach vielen anderen Uebungen ist es so weit: Die Fallschirm-Neulinge werden ihren ersten Sprung vom Flugzeug aus wagen; der Schweizer Fallschirminstruktor Hans Walti und seine Frau sind dabei; für die übrigen (Aerzte, Samariter, Lawinenhundeführer) ist es das erste Mal, dass sie sich in unbekannte Tiefen stürzen. / Am 11. Oktober kehren sie wohlbehalten nach Kloten zurück, unter ihnen der Präsident der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft, Dr. Bucher, / der Equipenchef Dr. Pidermann, das Fallschirm-Ehepaar Walti - bereit, ihr Leben zu wagen, um das ihrer Nächsten zu retten. /

6 - Orientierungslauf - In Bironico, am Südfuss des Ceneri, starten an einem goldenen Oktobermorgen 90 Patrouillen zum 6. Tessiner Orientierungslauf durch die wunderschöne, wenig bekannte Gegend von Rivera. / Ja nach Alter und Kategorie haben sie verschiedene Aufgaben zu lösen; auf das Kartenlesen müssen sich alle verstehen. Während die Jugend vorbeistürmt, träumt das alte Dorf Soresina in der Herbstsonne. / Ueber romantische Pfade führt der Lauf, über sonnige Weiden, durch das Dickicht des Tessiner Buschwaldes, /

durch das malerische Sorencina. Die einen Gruppen haben 9, die anderen 7 Kilometer zurückzulegen; die Kategorie der Jüngsten begnügt sich mit 5 Kilometern. / Mitmachen ist wichtiger als siegen; aber alle haben ihr Bestes gegeben, sagt bei der Preisverteilung der Organisator, Aldo Sartori. / Die Pfadi Bellinzona siegen in Kategorie C; Luganeser Studenten in Kategorie B; Gäste aus Coffrane gewinnen den Wanderpreis des Militärdepartementes. /

* * * * *

1 - Sacre à Sion - A Sion, dans la vénérable cathédrale du diocèse, le successeur de Mgr Bieler a été consacré évêque./ C'est Mgr Nestor Adam qui, après la cérémonie solennelle du sacre, a pris place dans la procession et parcouru les rues pavoisées, entouré de tous les hauts dignitaires ecclésiastiques de la Suisse et de nombreux prélats étrangers./ De toutes les vallées du canton, le peuple valaisan est descendu en foule./ Dans la grande procession nous reconnaissons le nonce apostolique, Mgr Bernardini, et la silhouette familière du général Guisan./ Après la procession, à laquelle le conseiller fédéral Escher avait aussi pris part, le nouvel évêque a donné à la foule recueillie sa bénédiction./

2 - OLMA 1952 - La dixième foire suisse pour l'économie agricole et laitière de Saint-Gall s'est placée sous le signe de la technique. Aujourd'hui, le jeune paysan est aussi captivé par les engrenages perfectionnés de son tracteur que son cousin de la ville par les reprises de sa supertraction./ Mais l'OLMA possède aussi un stand de dégustation, et comme toute foire qui se respecte, elle a sa journée officielle et la visite de personnalités: C'est aujourd'hui le prince de Liechtenstein qui, en compagnie de M. Escher, fait une halte à la fromagerie modèle/ avant de se rendre au pavillon de son pays qu'un accord douanier unit à la Suisse et qui, par sa présentation, réussit à faire du navet une oeuvre d'art./

3 - La science - A l'Académie royale des Sciences d'Amsterdam, le Conseil européen pour la physique nucléaire a fixé le siège du futur Centre international de recherche atomique./ Le conseiller d'Etat genevois Picot,/ le prix Nobel danois Niels Bohr, ses compatriotes Nielsen et Hansen,/ les savants hollandais Bakker et de Groot, le haut-commissaire français à l'énergie atomique Perrin,/ l'atomiste italien Colonetti, le célèbre prix Nobel allemand Heisenberg et au nom de l'Unesco, le professeur Auger ont pris part aux délibérations. Les délégués ont porté leur choix sur Genève, à la grande satisfaction du président, le professeur Scherrer, de Zurich./

4 - Armes nouvelles - Et voici les premiers hélicoptères de notre armée, deux Hiller-360, frais débarqués de leur Californie natale./ Leur pilotage exige une adresse consommée./ Comme tous leurs frères, ils décollent à la stricte perpendiculaire et peuvent atteindre, en vol, la vitesse maximum de 135 kmh./ S'il est une arme de combat, l'hélicoptère est avant tout un précieux engin de sauvetage. Supposons qu'un blessé doive être évacué d'urgence d'une région d'accès difficile./ L'hélicoptère pourra se poser avec la plus grande précision sur le plus petit espace. Le blessé sera installé sur l'une des civières latérales/ et mis à l'abris du vent./ Et déjà les deux cent chevaux du moteur vrombissent, enlèvent la machine et, dédaignant tous les obstacles, l'entraînent vers l'espace./ Notre armée sera prochainement dotée d'une centaine de ces appareils./

5 - Sauveteurs volants - A Abington, dans un hangar de la Royal Air Force que des initiés irrévérencieux ont appelé la "volière aux singes", les premiers membres de la Garde aérienne suisse de sauvetage sont soumis depuis septembre à un entraînement sans merci qui les familiarise tout d'abord avec le saut et la technique d'amortissement du choc de la chute./ Puis c'est l'exercice à la tour de dix mètres, le saut se terminant provisoirement par une longue glissade sur un fil tendu./ Après des semaines de préparation, le grand jour arrive: premier exercice de saut en vol. L'instructeur parachutiste suisse Hans Walti et sa femme sont de la partie. Pour les autres (médecins, sa-maritains, guides de chiens d'avalanche) c'est le baptême du grand vide./ Le 11 octobre, tous rentrent sains et saufs à Zurich-Kloten. Parmi eux, le président de la société suisse de sauvetage, Dr Bucher,/ le chef de l'équipe, Dr Pidermann, M. et Mme Walti, couple idéal du parachute, tous prêts à risquer leur vie pour sauver celle d'autrui./

6 - Course d'orientation - A Bironico, au pied du Ceneri, par une claire matinée d'octobre, 90 patrouilles se sont disputé la 6ème course tessinoise d'orientation en parcourant la région si accueillante et si peu connue de Rivera./ Selon leur âge et leur catégorie, les jeunes ont à résoudre des problèmes différents. Tous doivent au moins savoir lire une carte. Pendant que les jeunes battent la campagne, Soresina-le-vieux somnole dans le soleil d'automne./ Et court le furet... par les chemins gavés de soleil./ sur les pâtures,/ dans l'épaisseur du taillis tessinois,/ à travers le pittoresque So-

rencina. Certains groupes ont à couvrir 9 kilomètres, d'autres sept. Les benjamins se contentent de cinq./ "L'effort commun est plus important que la victoire. Mais tous, vous avez fait de votre mieux", leur dira lors de la distribution des récompenses, l'organisateur Aldo Sartori./ Les éclaireurs de Bellinzone l'emportent dans la catégorie C, les étudiants de Lugano dans la catégorie B et la flèche de Coffrane s'adjuge le challenge du Département militaire./

* * * * *

1 - Consacrazione a Sion - Nella cattedrale di Sion - sede episcopale - è stato consacrato il 12 ottobre il nuovo vescovo di Sion e del Vallese, successore di Monsignor Bieler./ Monsignor Nestor Adam, dopo il solenne rito, attraversa la capitale decorata e imbandierata, fra lo stuolo di alti dignitari ecclesiastici svizzeri e stranieri./ Il popolo è accorso dalle più remote regioni del paese a salutare il nuovo pastore./ Notati nel corteo il nunzio apostolico Monsignor Bernardini, e il generale Guisan./ Al termine della processione, alla quale partecipava anche l'onorevole Escher, Monsignor Adam ha impartito alla folla la benedizione./

2 - OLMA 1952 - La fiera svizzera di San Gallo per l'agricoltura e l'industria del latte, è essenzialmente tecnica: i giovani contadini d'oggi sono affascinati dagli ingranaggi meccanici e dal trattore, come i loro cugini della città dalle riprese della supertrazione./ A fiera che si rispetti, non deve mancare il reparto degli assaggi nè l'inevitabile giornata ufficiale con ospiti d'onore: il turno quest'anno al principe del Liechtenstein che accanto all'on. Escher ammira il caseificio modello, per poi recarsi nel Padiglione del principato che artisticamente mostra i prodotti magnifici della sua terra così strettamente legata alla nostra./

3 - Scienza - Riunito all'accademia reale delle scienze di Amsterdam, il consiglio europeo per la fisica nucleare ha designato la sede del futuro centro internazionale di ricerche atomiche./ Lo statista ginevrino Picot, il premio Nobel Niels Bohr, i danesi Nielsen e Hansen, gli scienziati olandesi Bakker e de Groot, l'alto commissario atomico francese Perrin, l'atomista italiano Colonnetti, il celebre premio Nobel tedesco Heisenberg, e per l'Unesco il dottor Auger, partecipavano alle deliberazioni. A centro atomico venne eletta infine Ginevra, con gran soddisfazione del presidente del consiglio, lo svizzero professor Scherrer./

4 - Armi nuove - Ecco i primi elicotteri dell'esercito svizzero, due Hiller 360 giunti freschi freschi dalla California./ Il pilotaggio di queste libellule della tecnica aeronautica è difficilissimo./ Decollano, leggere e trasparenti, perfettamente perpendicolari: velocità massima 135 chilometri orari./ Adatti quali mezzi di combattimento, si prestano però specialmente per i salvataggi: supponiamo che un ferito debba essere evacuato da una regione difficilmente accessibile./ L'elicottero atterra sul più piccolo spazio con grande precisione: il ferito viene deposto su una delle barelle laterali della macchina volante, e protetto da un soffietto contro il vento./ Già i duecento cavalli del possente motore strappano l'elicottero da terra, per portarlo nelle libere vie del cielo al di là di tutti gli ostacoli. Il nostro esercito sarà presto equipaggiato con un centinaio di elicotteri./

5 - Salvatori volanti - A Abington, in un capannone della Royal Air Force - scherzosamente chiamato "gabbia delle scimmie" - cominciò in settembre un severo corso d'istruzione per i primi membri della Guardia aerea svizzera di salvataggio: all'ordine del giorno i salti, gli arrivi a terra, le abili capriuole./ Più tardi si prese d'assalto la torre: ma il salto nel vuoto terminava con una sussultante rapida scivolata lungo il prudente cavo./ E dopo numerosi esercizi d'ogni genere, il gran giorno: i neo-paracadutisti effettueranno il loro primo salto dall'aeroplano: fra gli esaminandi l'istruttore paracadutista svizzero Hans Walti con la moglie. Gli altri - medici, samaritani, alpinisti - per la prima volta si gettano nell'immenso abisso dello spazio./ L'11 ottobre sono di ritorno in patria, a Kloten. Fra essi il presidente della società svizzera di salvataggio, dottor Bucher, il caposquadra Pidermann, i coniugi paracadutisti Walti: tutti pronti a dare alla loro vita per salvare quella del prossimo in pericolo./

6 - Corsa d'orientamento - Luminoso mattino d'ottobre a Bironico; partono le novanta pattuglie per la sesta corsa ticinese d'orientamento attraverso l'accogliente aperta regione di Rivera./ Variano secondo le categorie i problemi da risolvere: ma la lettura della carta bisogna saperla sulla punta... dei piedi. Gareggiano entusiasti i giovani, sonnolenta giace Soresina nel placido sole autunnale./ Corre il furetto ~~esseletti~~ lungo assolati sentieri,/ oltre l'esaurimento delle colline/ e attraverso la morente vegetazione delle variegiate selve,/ sull selciato del pittoresco Sorencina. Se certe squadre devono percorrere sette o nove chilometri, i più giovani soltanto cinque./ La collaborazione porta alla vittoria, e tutti avete, ragazzi, lealmente lottato e vinto, dichiara alla premiazione il capo dell'Istruzione Preparatoria, Aldo Sartori./ Vincono gli esploratori di Bellinzona nella categoria C, gli studenti luganesi nella B, e i giovani di Coffrane la coppa del dipartimento militare./

* * * * *